

Welfen und Wettiner

Erstmals bot der Pinkenburger Kreis eine Veranstaltung „stadtweit“ an. Am 29. September luden wir ein ins historische Museum der Stadt Hannover, wo der Prinz von Sachsen-Altenburg einen Vortrag zum Thema „Historische Verbindungen zwischen den Wettinern (dem sächsischen Königshaus) und den Welfen



Foto: v.l.n.r.: Friedrich-Wilhelm Busse (Vorsitzender des Pinkenburger Kreises) Hans Prinz von Sachsen-Altenburg, Achim Müller (Stellv. Vors. Pinkenburger Kreis)

hielt. Prinz Hans von Sachsen-Altenburg, der als Jurist am europäischen Gerichtshof für Menschenrechte arbeitet, an mehreren Universitäten lehrt und etliche Bücher schrieb, befasst sich seit Jahren mit seiner Familiengeschichte, die bis ins 9. Jahrhundert zurückreicht. Der Vortrag, geradezu ein Ritt durch 1200 Jahre deutscher Geschichte, war höchst unterhaltsam gestaltet und immer wieder mit humorigen Bemerkungen und Kommentaren gewürzt.

Einige Mitglieder des „hannöverschen Traditions-corps“ bildeten in ihren Uniformen aus historischer Zeit eine wunderbare Kulisse und Charly Neumann spielte zum Auftakt dieser denkwürdigen Veranstaltung. Denkwürdig nicht nur wegen des hochkarätigen Redners, sondern auch wegen des ungewöhnlichen Ortes, der für den Pinkenburger Kreis eine

Premiere darstellte. Ebenso war die Vorankündigung einer „Pinkenburger“ Veranstaltung im Kulturteil der HAZ. Die Besucherzahl war daher nicht abzusehen. Schließlich kamen rund 200 Gäste, der große Vortragssaal des Museums war überfüllt und weitere Besucher mußten abgewiesen werden. Mit großem Stolz kann der Pinkenburger Kreis auf diese Veranstaltung zurückblicken.